

2020

Tätigkeitsbericht



Stiftung
der Sparkasse Münsterland Ost

Angaben zur Stiftung

Name: Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost
Sitz: Münster
Rechtsnatur: Selbstständige Stiftung des privaten Rechts gem. § 2 StiftG NRW
Errichtungsdatum: 04. Juli 2002
Satzung vom: 09. August 2016

Organe

Kuratorium: Vorsitzender:
Landrat Dr. Olaf Gericke

Stv. Vorsitzender:
Oberbürgermeister Markus Lewe

Mitglieder:
Astrid Birkhahn
Holger Blüder
Franz-Josef Buschkamp
Dr. Michael Jung
Hery Klas
Detlef Ommen
Markus Schabel
Peter Scholz
Dr. Elisabeth Schwarm
Bernadette Spinnen
Theo Sträßer
Stefan Weber

Vorstand: Frank Knura, Vorsitzender
Dr. Annegret Saxe
Katharina Pellengahr

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Das Stiftungskapital, das sich auf 50 Mio. EUR beläuft, wurde per 31. Dezember 2020 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist laut § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, der Völkerverständigung, der Jugendhilfe, der Altenhilfe, des Sports (insbesondere Jugend- und Breitensport), der Wohlfahrtspflege, des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes, des öffentlichen Gesundheitswesens sowie des Heimatgedankens.

Das im vergangene Jahr geförderte „Europäische Theaterfestival“ (Verein zur Förderung des Wolfgang-Borchert-Theaters Münster e.V.) wurde abgesagt, sodass ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 70.000 EUR realisiert wurde.

In 2020 wurden Projektförderungen von insgesamt 267.500,- EUR beschlossen. Darüber hinaus wurden Rücklagen für die Skulptur Projekte 2027, für das Flurstücke-Festival 2023 und für eine Sonderausstellung im Kreis Warendorf gebildet.

Folgende Projekte wurden gefördert:

Empfänger	Verwendungszweck	Betrag
Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung	Fräulein Nette unterwegs	20.000 €
Institut für Geoinformatik (WWU Münster)	openSenseMap - eine gemeinnützige Organisation	12.500 €
LWL-Museum für Naturkunde	Pop-up-Planetarium - Das mobile Planetarium des LWL-Museums für Naturkunde	80.000 €
LWL Museum für Kunst und Kultur	August Mackes Bildwelten	30.000 €
RESET e.V.	PIANEO - Festival für Neoklassik 2022	25.000 €
Verein zur Förderung des Wolfgang-Borchert-Theaters Münster e.V.	The Black Rider - ein höllisches Spektakel	100.000 €
Summe der Förderzusagen		267.500 €

III. Projektvorstellungen

Fräulein Nette unterwegs

Im Sommer 2021 geht es auf eine literarische Reise per Pferd durchs Münsterland. Die Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung realisiert im Mai einen Wanderritt mit der Schriftstellerin Karen Duve und der klassischen Sängerin Bettina Bruns. Auf der historischen Wanderoute wird dabei der Duve'sche Roman „Fräulein Nettens kurzer Sommer“ inszeniert und über digitale Medien in Bild, Wort und mit interaktiven Elementen fürs Publikum erfahrbar. So kann sich das Publikum auf digitale Hörspielsequenzen, kleine Führungen entlang des Weges und Vorträge von Droste-Expertinnen und -Laien zwischen Moor und Gehölz freuen.



Foto: Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung

Im Juni werden dann noch einmal sechs Stationen entlang der Reiseroute auf dem Weg vom Bökerhof nach Hülshoff angesteuert, u.a. das Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde. An jeder Station erlebt das Publikum an einem Abend etwas Besonderes: Lesung, Installation, Konzert, Ausstellung, Diskussion und Live-Game

Mit dieser Inszenierung wird der Stiftungszweck Literatur angesprochen.

openSenseMap

Aus einem Forschungsprojekt der Universität Münster ist ein bürgerbetriebenes Sensornetzwerk für offene Umweltdaten entstanden. Über sechs Milliarden Messungen (z.B. von Temperatur, UV-Strahlung, Luft- und Bodenfeuchte, Feinstaub) können kostenfrei vor allem von Schulen und Universitäten abgerufen werden. Allein im Münsterland sind mehr als 230 Stationen installiert, die Umweltdaten zusammentragen.



Foto: WWU Münster, Institut für Geoinformatik

Damit diese Plattform weiterhin kostenfrei zu Verfügung gestellt werden kann, fördert die Stiftung die gemeinnützige Verstärkung mit einer Anschubfinanzierung. So können in interdisziplinären Unterrichtsprojekten auch weiterhin Schülern technische Aspekte von Sensoren und wissenschaftlichen Aspekten von Temperatur und Feinstaub vermittelt werden.

Mit der openSensenMap werden die Stiftungszwecke Wissenschaft und Forschung, Bildung sowie Umwelt angesprochen.

Pop-up-Planetarium

Auch wenn das LWL-Museum für Naturkunde in Kürze eine Erfrischungskur erfährt und zu Renovierungszwecken seine Türen schließt, können sich Schulklassen aus Münster und dem Kreis Warendorf weiterhin auf Exkursionen begeben und die faszinierende Reise ins Weltall antreten.

Mit dem mobilen „Pop-up-Planetarium“, das aus einem aufblasbaren Kuppelzelt und einem hochauflösenden Projekt besteht, kommt das Planetarium nun sogar zu den Schülern, wo es auch in Corona-Zeiten in Klassenstärke besucht werden kann. Unter der transportablen Kuppel können fremde Planeten, Sterne und astronomische Ereignisse erforscht und Spaziergänge auf den Mars unternommen werden.



Foto: LWL-Museum für Naturkunde

Neben dem astronomischen Bildungsauftrag soll mit dem Angebot bei Schülern das Interesse für MINT-Fächer geweckt und über den regulären Schulunterricht hinaus gefördert werden.

Die Stiftung spricht mit der Förderung dieses Projekts die Stiftungszwecke Wissenschaft und Forschung, Bildung, Umwelt und Kultur an.

August Mackes Bildwelten

Zum ersten Mal wird das LWL-Museum für Kunst und Kultur im Sommer 2021 in einer rund 200 Werke umfassenden Ausstellung Mackes Œuvre in seiner Vielfalt präsentieren und unbekannte Zusammenhänge aufzeigen.

Mit Werken aus allen Schaffensphasen sowie zahlreichen der selten ausgestellten Skizzenbücher des wohl bekanntesten deutschen Malers des Expressionismus soll in der großen Ausstellung vom 28.05. – 05.09. ein aktueller Blick auf den Künstler gerichtet und sein Werk beleuchtet werden.

Dabei komplettieren Arbeiten seiner Künstlerkollegen von Edvard Munch, der ihn inspirierte, über Franz Marc, mit dem ihn eine lange Freundschaft verband, oder Paul Seehaus, seinem einzigen Schüler, die Ausstellung.



Das LWL-Museum für Kunst und Kultur zeigt rund 200 Werke von August Macke, dazu gehört auch das Modegeschäft von 1913.

Mit dieser Sonderausstellung wird der Stiftungszweck Kunst angesprochen.

PIANEO - Festival für Neoklassik 2022

Mit dem biennialen Festival für Neoklassik hat sich ein Kulturhighlight von überregionaler Strahlkraft etabliert. Das deutschlandweit einzige Festival dieser Art lädt im Februar 2022 mit seiner Mischung aus Tradition und Moderne ein altersübergreifendes Publikum ins Münsterland ein.

In acht Konzerten treffen Instrumente auf Synthesizer, Klavier auf Computer, Melodien auf tiefe Bässe und Streicherflächen auf komplexe Beats.

Mit diesen musikalischen Veranstaltungen wird ein Projekt aus dem Kulturbereich gefördert.



Foto: RESET e.V.

The Black Rider - ein höllisches Spektakel

Nach der umjubelten Uraufführung von „The Black Rider“ 1990 im Thalia Theater Hamburg, darf sich Münster auf dieses Highlight im Münsteraner Hafenbecken freuen.

Im Kultursommer 2022 wird das Wolfgang-Borchert-Theater das Musical des US-amerikanischen Regisseurs Robert Wilson, des Komponisten Tom Waits und des Autors William S. Burroughs auf einer Schwimmbühne Hafen aufführen. Mit 52 Vorstellungen werden rund 20.000 Besucher aus der ganzen Region und dem gesamten Bundesgebiet angelockt.



Foto: Wolfgang-Borchert-Theater

Die Stiftung spricht mit dieser Musical-Aufführung den Stiftungszweck Kultur an.

Münster, im Januar 2021

Stiftungsvorstand

Frank Knura

Dr. Annegret Saxe

Katharina Pellengahr